

## STROMKOSTENBREMSE IM MINISTERRAT BESCHLOSSEN

---

Die Stromkostenbremse wird heute, Mittwoch im Ministerrat beschlossen. Sie ist für **ca. 80 Prozent des Durchschnittsverbrauchs eines Haushalts wirksam** und **dämpft den Kostenanstieg** massiv. Für den **Verbrauch über 2900 kWh hinaus muss der Marktpreis** bezahlt werden. Dadurch wird auch ein **Anreiz zum Stromsparen** gesetzt.

Die Stromkostenbremse entlastet einen Haushalt um durchschnittlich rund **500 Euro pro Jahr**. Rund **3-4 Mrd. Euro**, je nach Preisentwicklung stellt die Bundesregierung dafür **in Summe** bereit. Die Stromkostenbremse wird **voraussichtlich ab 1. Dezember direkt auf den Stromrechnungen wirksam** und **gilt bis zum 30.6.2024**.

### So funktioniert die Stromkostenbremse:

Pro Haushalts-Zählpunkt werden **maximal 2900 kWh als Grundbedarf gefördert**, dies sind **rund 80 Prozent des durchschnittlichen Verbrauchs** der österreichischen Haushaltskund:innen. Als **Schwellenwert werden 10 Cent pro Kilowattstunde** angenommen, das entspricht etwa dem **Vorkrisen-Niveau**. Der **obere Schwellenwert** liegt bei **40 Cent pro Kilowattstunde**. Das bedeutet: Verbraucher:innen, die 25 Cent Arbeitspreis pro Kilowattstunde vom Energieversorgungsunternehmen in Rechnung gestellt bekommen, erhalten für die festgelegten 2900 kWh jeweils 15 Cent pro Kilowattstunde vom Staat abgezogen. Wer 40 Cent pro Kilowattstunde zahlen muss, erhält 30 Cent vom Staat. Bei 45 Cent sind es ebenfalls 30 Cent. Diese Obergrenze soll verhindern, dass Energieversorgungsunternehmen angesichts dieser Unterstützungsleistung die Preise anheben.

Nach dem Beschluss im Ministerrat am Mittwoch soll die Stromkostenbremse **schnellstmöglich im Parlament, voraussichtlich im Oktober, beschlossen** werden.

### Schnell und unbürokratisch helfen:

Mit der Stromkostenbremse schafft die Bundesregierung ein Instrument, das **schnell und unbürokratisch** hilft. Gleichzeitig wirkt sie **direkt inflationsreduzierend**. Personen mit hohem Einkommen verbrauchen in der Regel mehr Strom. Sie bezahlen für den Verbrauch, der über die 2900 kWh hinausgeht, den Marktpreis.

Für Haushalte, in denen **mehr als drei Personen** leben, soll es in einem zweiten Schritt die Möglichkeit geben, einen **Antrag auf ein zusätzliches gefördertes Kontingent** zu stellen.

Für Menschen, die von den **Rundfunk-Gebühren (GIS) befreit** sind, wird es einen **zusätzlichen Abschlag von 75% der Netzkosten** geben. Das sind für diese

**einkommensschwachen Haushalte bis zu 200 Euro weitere Entlastung** – je nach Höhe des Verbrauchs – und **betrifft rund 300.000 Personen**.

Zur **Unterstützung für die energieintensiven Unternehmen**, insbesondere KMU, darunter auch Handwerksbetriebe, **finalisiert** die Regierung derzeit die **notwendige, rasche Hilfe**, unter anderem durch den Energiekostenzuschuss. Hier wird nach Fertigstellung der Richtlinie die **rasche Bewilligung der Förderung auf EU-Ebene angestrebt**.

Ein weiterer wesentlicher Baustein für Österreichs **internationale Wettbewerbsfähigkeit** ist die **Strompreiskompensation für die energieintensive Industrie**, die gerade im **Klimaschutzministerium finalisiert** wird.

#### **Zitat Karl Nehammer, Bundeskanzler**

*„Niemand in Österreich soll sich seinen Grundbedarf an Strom nicht leisten können. Das ist das wichtigste Ziel der Stromkostenbremse, die wir heute auf den Weg bringen. Hier geht es um rasche und unbürokratische Hilfe, deshalb braucht dafür auch niemand einen Antrag stellen, die Stromkostenbremse wird automatisch für jeden Haushalt abgewickelt. Sie ist ein weiterer Baustein in der Entlastung der Menschen in einer schwierigen Zeit. Ich sage aber auch ganz ehrlich: Jetzt ist einmal auch die EU am Zug, um jene Probleme zu lösen, die nur europäisch gelöst werden können. Damit meine ich die Entkoppelung von Strom- und Gaspreisen, um diesem Irrsinn auf den Strommärkten ein Ende zu bereiten.“*

#### **Zitat Werner Kogler, Vizekanzler**

*„Der russische Angriffskrieg und die pandemiebedingten Lieferengpässe haben zu selten dagewesenen Teuerungsraten geführt. Wir können die Inflation nicht wegzaubern, aber gezielt gegensteuern. Mit der Stromkostenbremse wollen wir einfach und schnell helfen. Die Haushalte sollen sich einen Grundbedarf an Strom leisten können, deshalb wird dafür ein begünstigter Tarif verrechnet. Alles, was diesen Grundverbrauch übersteigt, ist zu Marktpreisen zu bezahlen. Gleichzeitig wirkt die Preisbremse auch inflationsdämpfend: Wenn der Strompreis geringer ausfällt, wird auch die Teuerung an sich gedämpft.“*

#### **Zitat Leonore Gewessler, Klimaschutzministerin**

*„Die hohen Strompreise sind für viele Menschen in unserem Land eine große Belastung. Deshalb haben wir uns als Regierung vorgenommen, schnell, unkompliziert und spürbar zu entlasten. Die Stromkostenbremse macht genau das: Sie fördert den Grundbedarf an Strom und sorgt dafür, dass Menschen, die darüber hinaus Unterstützung brauchen, diese auch erhalten. Zusätzlich stellt sie sicher, dass wir weiterhin sorgsam mit Energie umgehen.“*

**Zitat Magnus Brunner, Finanzminister:**

*„Die hohe Inflation belastet alle Menschen in unserem Land, gefährdet die Kaufkraft und ist mittlerweile beim Mittelstand angekommen. Österreich ist im Kampf gegen die Teuerung aber sowohl beim Volumen, wie auch beim Tempo im europäischen Spitzenfeld. Viele Maßnahmen, die wir bereits umgesetzt haben, werden in anderen Ländern erst debattiert. Aber die Strompreise steigen weiter und wir haben uns daher im Sommer vorgenommen, die Menschen direkt auf der Stromrechnung zu entlasten. Es wurden viele Vorschläge dazu gemacht und wir haben als Bundesregierung gemeinsam mit der Energiewirtschaft alle Modelle auf ihre technische und rechtliche Umsetzbarkeit geprüft und versucht, jeweils die besten Punkte der Modelle einfließen zu lassen um einerseits schnell und andererseits sehr breit zu helfen. Mit diesem Modell gelingt es, die Kosten für Haushalte direkt und automatisch abzufedern.“*